

Der Erlös des Herbstfests geht nach Brasilien

Kolpingsfamilie Schutterwald feierte für einen guten Zweck / Herbstliche Spezialitäten erfreuten die vielen Besucher

Schutterwald (rx1). Die Kolpingsfamilie Schutterwald freute sich am Donnerstag über einen lebhaften Besuch beim Herbstfest. »Es werden jedes Jahr mehr Leute«, so Kolpingsmitglied Vera Junker. Schon früh waren alle Tische im Martinskeller besetzt, und vor dem mobilen Flammenkuchen-Backofen von Bernd Stocker aus Müllen bildete sich eine lange Schlange.

Gerne dabei

Jung und Alt besuchen das Herbstfest gern. Maren Rößler war mit zahlreichen Freunden der Jungkolping anwesend, Rosa Braunstein kam wegen dem »Flammenkuchen, dem neu-

en Wein und der guten Gesellschaft hier«. Ganz klassisch, mit »Zwiebeln und Speck« ließen die Geschwister Mara (8 Jahre) und Hannes (2 Jahre) ihre Flammenkuchen belegen.

Die Kürbissuppe, auch ein »Muss« beim Herbstfest, hatte Rainer Junker geköchelt. Neben der »traditionellen« Herbstspezialität stand ein Topf mit Kürbissuppe nach thailändischer Art, mit Ingwer, Kokos und Peperoni, bereit.

Die Kolpingsfamilie Schutterwald mit ihrer Vorsitzenden Renate Beathalter rechnete nach der Erfahrung der vergangenen Jahre mit einem Gewinn so um die 500 Euro,

der zur Gänze der »Aktion Brasilien« zugute kommt. Im brasilianischen Conselheiro Mai-

rinck / Paraná unterhält die Kolping Deutschland ein Sozialzentrum.



Die Flammenkuchen von Bernd Stocker aus Müllen (rechts) sind »heiß« begehrt beim Herbstfest.

Foto: Regina Heilig